

Achim Reschke - staatlich geprüfter Gitarrenlehrer – Musikproduktion - Songwriting
Im Bergerfeld 8A 53819 Seelscheid Tel. 02247 74790 eMail: music@achim-reschke.de

Mein Gitarrenunterricht behandelt gängige Stilikarten der akustischen und elektrischen Gitarre und das Improvisieren. Ich richte die Unterrichtsinhalte vor allem nach den Wünschen der Schüler, es sei denn, es ergibt pädagogisch keinen Sinn. Eine Besonderheit besteht in der schnellen Erstellung von individuellen Übungsplaybacks, da der Unterricht in einer Heimstudiumumgebung erteilt wird.

Meine Gebühren sind - wie bei Musikschulen - Monatspauschalen, die das ganze Jahr hindurch (als Dauerauftrag) überwiesen werden. Unterricht findet an Schultagen statt, während der Schulferien und an Feiertagen also nicht.

Bei 30 Minuten wöchentlich beträgt die Monatspauschale 65 Euro, bei 45 Minuten 92 Euro. Kündigungsfristen gibt es keine, wobei ich schon praktisch finde "vorgewarnt" zu werden, um gegebenenfalls Personen auf meiner Warteliste verständigen zu können.

Informationen zu meiner Person entnehmen Sie bitte meiner Homepage achim-reschke.de

Häufige Fragen und meine Antworten darauf:

F: Ab welchem Alter kann mein Kind Gitarrenunterricht nehmen?

A: Ich bin nicht für musikalische Früherziehung ausgebildet und habe bislang Kinder ab sechs Jahren erfolgreich unterrichtet, wenn sie über eine gewisse motorische Geschicklichkeit und Konzentrationsfähigkeit verfügten.

F: Muss mein Kind Noten lesen können bzw. erlernen?

A: Nein, fast alle meine Schüler bevorzugen den Unterricht mit anderen Mitteln: Nachmachen und Merken, Tabulaturen statt Noten.

F: Mein Kind möchte mit einer E-Gitarre anfangen. Sollte es nicht zuerst klassische Gitarre erlernen?

A: Nein, dies ist sogar abwegig und kann frustrieren, wenn das Kind sich die elektrische Gitarre wünscht und entsprechende Stilikarten spielen möchte.

F: Ich bin (z.B.) 67 Jahre alt und möchte nun als Rentner/In ein schönes Hobby ausüben. Kann ich noch das Gitarrespielen erlernen?

A: Wenn Sie nicht an Ihren Fähigkeiten zweifeln und sich dadurch künstlich schwächen, dann auf jeden Fall! Das spielerische Lernen mancher Kinder gleichen Sie erfahrungsgemäß durch bewusstes Üben aus.